

# Mitmischen! Oder: Anleitung zum Mächtig-Sein

[bitte markieren / streichen / ergänzen!]

**6 unterschiedliche, für sich besuchbare Kurz-Seminare für aktive Bürger und Bürgerinnen, die mit einfachen Mitteln für ihre Anliegen eintreten wollen**

Wenn wir politisch aktiv sein wollen, können wir uns einer Partei anschließen und dort versuchen, mitzugestalten. Als Bezirksrat/in, Gemeinderat/in etc. kann man durchaus einiges bewegen. Wer diesen Weg geht, der bekommt hier auch Bildungsangebote – finanziert aus öffentlichen Mitteln.

Wenn wir aber nicht in einer Partei, sondern darüber hinaus politisch aktiv sein wollen, in Bürgerinitiativen, Beiräten etc., woher bekommen wir dann wichtiges Know-How? Gerade wer nicht über „Partei-Apparate“ und formale Strukturen verfügt, ist darauf angewiesen, mit wenigen Mitteln möglichst viel Wirkung zu erzeugen!

**Wer nicht wahrgenommen wird, wird ignoriert.**

Die formellen Machthaber nehmen Personen und Organisationen dann als „relevant“ oder gar „mächtig“ wahr, wenn diese auch zumindest von einer kritischen Öffentlichkeit wahrgenommen und ernst genommen werden.

Wie also kommen aktive BürgerInnen mit ihren Anliegen und ihren Initiativen in die Wahrnehmung einer kritischen Öffentlichkeit?

[Was halten Sie vom einleitenden Text?]

|

|

**MEHR Zeit für Graz, die Grazer BürgerInnen-Plattform, möchte dazu, ev. in Kooperation mit der Wochen-Zeitung, 6 unterschiedliche Workshops anbieten:**

1. ***AktivbürgerInnen finden sich – es geht los! (vorauss. Anfang Mai, 17-20.00)***

- Welches ist unser zentrales Anliegen – wie formulieren wir die zentrale Botschaft
- Welches ist die beste Form für uns? Bürgerinitiative / Verein / Arbeitsgemeinschaft / ...
- Wie organisieren wir uns intern?
- Wie vertreten wir uns nach außen? SprecherIn, ...

[Würden Sie kommen?]

Welche Inhalte sind besonders wichtig? Was fehlt?

Welche/n Vortragende/n würden Sie sich wünschen?

|

|

2. ***„Machtspiele“ (vorauss. Ende Juni, 17-20.00)***

- Für wen sprechen wir?

- Wer sind potentielle Partner, wer eher nicht ...?
- Wie erkennen wir Stellen, an denen wir ansetzen können?
- Wie gehen wir „taktisch“ / „strategisch“ richtig vor?

[Würden Sie kommen?]

Welche Inhalte sind besonders wichtig? Was fehlt?

Welche/n Vortragende/n würden Sie sich wünschen?

]

]

### 3. *Leserbriefe etc.: Texte, die ankommen (vorauss. Anfang Oktober, 17-20.00)*

- Ausgehend vom zentralen Anliegen: Wie lautet unsere Botschaft in einem Satz?
- Wie schreibt man einen guten Leserbrief?
- Wie schreibt man eine gute Ankündigung für eine Veranstaltung?
- Wie konzipiert man ein kleines „Konzept“?

[Würden Sie kommen?]

Welche Inhalte sind besonders wichtig? Was fehlt?

Welche/n Vortragende/n würden Sie sich wünschen?

]

]

### 4. *Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Es soll richtig ins Auge gehen! (vorauss. Ende November, 17-20.00)*

- Für Internet und Zeitung „brauchbare“ Fotos
- Situationen inszenieren, die „fototauglich“ sind
- Ein wenig zur Technik: Fotografieren mit Kamera / Handy / ... Formate, Auflösung, ...
- Urheberrecht / Copyright / Zustimmungen / ...

[Würden Sie kommen?]

Welche Inhalte sind besonders wichtig? Was fehlt?

Welche/n Vortragende/n würden Sie sich wünschen?

]

]

### 5. *Email / facebook / Foren (vorauss. Jänner 2017, 17-20.00)*

- Was man mit email schaffen kann – und wo die Grenzen sind
- facebook gut nutzen: Eigene Seite, mitkommentieren, Veranstaltungen erstellen, ...
- Auf kleinezeitung.at und anderen Foren mitdiskutieren – so lange es eben sinnvoll ist
- Kommentar-Möglichkeiten auf Websites nutzen

[Würden Sie kommen?]

Welche Inhalte sind besonders wichtig? Was fehlt?

Welche/n Vortragende/n würden Sie sich wünschen?

]

6. ***Wir nützen formale Einwendungs- und Informations-Möglichkeiten***  
(vorauss. März 2017, 17-20.00)

- Es gibt zahlreiche formale Möglichkeiten, sich als BürgerIn einzubringen
- „normale“ Auskunftspflicht – und die Grenzen durch das „Amtsgeheimnis“
- Möglichkeiten im Rahmen der Leitlinien für BürgerInnen-Beteiligung
- Stadtentwicklungskonzept / Flächenwidmung / Bebauungsplanung / Bauverfahren /  
Strategische Umweltprüfungen / Umweltverträglichkeitsprüfungen

[Würden Sie kommen?

Welche Inhalte sind besonders wichtig? Was fehlt?

Welche/n Vortragende/n würden Sie sich wünschen?

]

**Rahmenbedingungen**

Sollten die Workshops (bei genügend Interesse) zustande kommen, ist es möglich, alle Workshops oder auch nur einzelne zu besuchen.

Ev. Daten aus diesen Workshops werden selbstverständlich nicht weiter gegeben.

Pro Workshop max. 20 TeilnehmerInnen.

**Was halten Sie grundsätzlich von der Idee?**

|

Würden Sie für die Teilnahme pro Workshop etwa 20,00€ bezahlen wollen?

|

Wo sollten Ihrer Meinung nach diese Workshops stattfinden?

Was würden sie uns sonst noch empfehlen?